

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 77 (1990)
Heft: 11: Bildungspolitik : Schweiz und Europa

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TAGUNGEN

Wald und Landschaft: Lebensräume schützen und nutzen

Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sind auch in der Schweiz mehr und mehr bedroht. In Wald und Feld muss deshalb auch der Naturschutz neben den ökonomischen Interessen Platz finden. Im Rahmen der Veranstaltung «Forum für Wissen» an der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) sollen am 31. Januar 1991 diese Fragen im Rahmen des Spannungsfeldes Wald und Landschaft diskutiert werden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine frühzeitige Anmeldung (vor dem 15. Dezember 1990) lohnt sich deshalb. Unterlagen zu diesem Anlass können bezogen werden bei: Forschungsanstalt WSL, Sekretariat FORUM für Wissen, Frau Dolores Mauss, Postfach, CH-8903 Birmensdorf.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Neue Schulwandbilder, Folge 1990



Beim Arzt (Impfung) (Nr. 226)

Bild Ursula Stalder, Kommentar Patrizia Caputo-Kunz

Das Bild «rafft» die in Wirklichkeit in mehrere Räume eingeteilte, meist auch optisch sterile Arztpraxis so, dass zugleich Empfangsraum, Wartezimmer und Sprechzimmer (Behandlungsraum) samt vielerlei Requisiten zu sehen sind. Das Kind, das vom Arzt eben geimpft wird, ist geschickt in den Personenkreis (Eltern, weitere Patienten, Sprechstundenhilfe, Arzt) «eingebettet» und hält schön still! Nebst der Beschreibung einer Arztpraxis und Hinweisen zu «Kinder beim Arzt/bei der Ärztin» geben die Texte, gestützt durch mehrere Abbildungen, Beschreibungen wichtiger Krankheiten und der Serumgewinnung. Wirklichkeitsnah wird erzählt, wie ein Schlangenbiss einen Jungen in Gefahr bringt und wie er gerettet wird.

Hauptbahnhof (Nr. 225)

Bild Carlo Aloe, Kommentar Ruedi Wanner

Das hauptsächlich dem Zürcher Hauptbahnhof gewidmete Heft enthält Kurzkommentare zu Aloes Bildern und geht auf die Baugeschichte des Zürcher Bahnhofs ein. Sorgfältig gestaltete, gut kopierbare Schnittzeichnungen von S-Bahn-Neubauten (z.B. Bahnhof Museumsstrasse), alte und neue Photos, ein Ausschnitt des Fassadenplans des 1865 begonnenen Bahnhofneubaus und ein Plan der alten und neuen Bahnstrecken rund um Zürich bereichern das Dutzend Texte, die ein abgerundetes Bild dieses riesigen Dienstleistungszentrums ergeben. Sogar für eine Reihe Unterrichtsvorschläge war noch Platz!

Bronzezeit (Nr. 227)

Bild Dieter Ineichen, Kommentar Christin Osterwalder Maier

Einleitend schildert der Künstler Voraussetzungen und Leitideen seines Werks. Den Hauptteil macht das «Kurzlexikon zur Bronzezeit» mit eingestreuten Abbildungen aus. Es erlaubt dem/der Lehrenden, auf jede im Bild dargestellte Szene sachrichtig und ausgiebig einzugehen. Die bekannte Archäologin nimmt auch mehrmals auf die dargestellten Geräte der Bronzezeit-menschen Bezug.

Winterlandschaft Andermatt (Nr. 228)

Flugbild Photoswissair, Kommentar Hans Altmann

Ein weiteres mit aktueller Heimatkunde vollgepacktes Heft, bestens geeignet zur Vorbereitung einer Wanderung oder eines Klassenlagers im Urserental! Natur- und Kulturlandschaft und die Wirtschaft werden einem nahegebracht, und man liest mit Anteilnahme das Kapitel über die Lawinen. Ein Zeitungsbericht und ein Photo von 1951 rufen die damalige Lawinenkatastrophe in Erinnerung. Eindrücklich ist auch die Lawinenkarte des kantonalen Forstdienstes. Mit didaktischen Hinweisen schliesst das Heft.

Bezug der Bilder und Kommentare: Ernst Ingold + Co AG, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063 - 61 31 01.

Bezugspreis: Alle vier Bilder im Abonnement Fr. 48.—. Einzelbilder Fr. 18.—. Kommentarheft Fr. 7.80 (+ Versandkosten).

Der heilige Baum

Die indianische Überlieferung vom «heiligen Baum» bildet sowohl den Kern als auch den Titel der neuen HEGI-Produktion. Anlässlich von zwei ausgedehnten Besuchsreisen, die sie in verschiedene Indianerreservate der Provinz Alberta, Kanada, führte, erfuhren die Autoren der neuen Video- und Tonbild-Geschichte in zahlreichen Gesprächen mit Indianern, dass diese in ihrer gegenwärtigen kritischen Situation auf eigene, zentrale Werte zurückgreifen und dass sie uns daher im heutigen, sich rasch wandelnden Europa lebenswichtige Impulse vermitteln können.



Die ausdrucksstarken Personen dieser packenden Kurzgeschichte werden dargestellt durch die mit grösster Sorgfalt und Kunstfertigkeit hergestellten Figuren von Vroni Hegi. Der ausgezeichnet erzählte Text und die eindrücklichen Bilder ergänzen und unterstützen sich gegenseitig bestens. Beides, Ton und Bild, fanden bei den Schülerinnen und Schülern einer Mittelstufenklasse ausgezeichneten Anklang. Eine sorgfältige Vorbereitung und Einführung ist wichtig, denn viele der Kinder (und der Erwachsenen!) haben immer noch längst überholte Klischeevorstellungen über die Indianer, die abgebaut werden sollten.

Der heilige Baum, eine HEGI-Produktion (1990).

Dauer: 16 Minuten.

Videokassette mit Textheft und Arbeitsblättern Fr. 69.–
Tonbild (50 Dias, Kassette, Textheft, Arbeitsblätter) Fr. 115.–

Dazu «Der heilige Baum», «Ein Indianisches Weisheitsbuch», 99 Seiten mit 66 Illustrationen, im Walter-Verlag, Olten, Fr. 19.–.

Adresse: V. Hegi, Augsburgerstrasse 8, CH-3052 Zollikofen, Tel. 031 - 57 32 15.

«Das Blut» – ein Lehrmittel für den Biologieunterricht

Das Zentrallaboratorium Blutspendedienst des Schweizer Roten Kreuzes wird ab Mitte September die Lehrkräfte an den Volks- und Mittelschulen mit dem neu geschaffenen Lehrmittel «Das Blut» bekanntmachen.



«Das Blut» wurde von Fachleuten des Blutspendedienstes zusammengestellt und von Pädagogen didaktisch bearbeitet. Die werbefreie Unterrichtshilfe enthält umfassendere und aktuellere Sachinformationen zum Thema als die meisten Lehrbücher für Schüler der obligatorischen Volksschule. Die Lehrschrift gliedert sich in die fünf Kapitel «Geschichte der Bluttransfusion», «Das Blut im menschlichen Körper» – der Inhalt dieses Kapitels enthält den in den Lehrplänen der 7.–9. Schulklasse vorgesezten Lehrstoff. Mit Ausführungen über das Spenden, Verarbeiten und Übertragen von Blut und Blutbestandteilen in den Kapiteln «Blut und Plasmapräparate in der Medizin», «Der Weg des Blutes vom Spender zum Empfänger» und «Das Blutspendewesen in der Schweiz» wird auf praktische Aspekte eingegangen und ein direkter Lebensbezug hergestellt. Die reich illustrierte Lehrschrift bezweckt aber auch, den Schülern die vielfältigen Aufgaben des Blutes aufzuzeigen und sie erleben zu lassen, wie bestimmte Vorgänge, zum Beispiel die Infektabwehr oder die Blutstillung, ablaufen.

Zur zwanzigseitigen Lehrschrift gehört eine Begleitinformation für den Lehrer mit didaktischen Hinweisen, ergänzenden Sachinformationen, Arbeitsblätter zum Herauskopieren sowie Literatur- und anderen Hinweisen. Das Lehrmittel wird kostenlos abgegeben und kann bei der Rotkreuzstiftung Zentrallaboratorium Blutspendedienst SRK, Wankdorfstrasse 10, 3014 Bern, Telefon 031 - 499 222, bestellt werden.

Vom Saumpfad zum Schienennetz

Ein SBB-Kalender zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft

Was hat die Eisenbahn mit der Geschichte der Eidgenossenschaft zu tun? Mehr, als man auf den ersten Blick vermuten würde, hat doch der Bau der Eisenbahn wesentlich dazu beigetragen, die Entwicklung unseres Landes zum modernen Staatswesen zu fördern.



Der SBB-Kalender 1991 zeigt in prächtigen Farbbildern – ergänzt mit alten Stichen und leicht verständlichem Text – die Entwicklung und Bedeutung der Verkehrswege der Schweiz von einst bis jetzt.

Der Kalender 1991 ist an jedem SBB-Bahnhof erhältlich. Bestellungen nimmt auch der Rail Shop, Postfach, 9001 St. Gallen (Tel. 071 - 28 48 28/29) gerne entgegen. Preis: Fr. 12.– plus Versandkosten.

ADVENTSKALENDER

«De Advent erlabe»

Unter dem Titel «De Advent erlabe» hat das Schweizer Kolpingwerk in diesem Jahr bereits zum zehntenmal einen Adventskalender für die Familie geschaffen. Er will die Familie mit Kindern durch den Advent begleiten und auf das Geburtsfest Jesu Christi an Weihnachten vorbereiten.

Der Kolping-Adventskalender für die Familie ist zum Preis von Fr. 8.50 plus Versandkosten erhältlich beim: Schweizer Kolpingwerk, Postfach 486, 8026 Zürich, Tel. 01 - 242 29 49.

Lebensräume – Lebensträume

... heisst das Thema des diesjährigen Adventskalenders der JUNGEN GEMEINDE. Unermüdlich sind wir Menschen auf der Suche nach Lebensräumen – nach Orten, wo es uns wohl ist und wo wir uns entfalten können. Der Kalender will aufzeigen, wie unsere Träume Raum erhalten und wie wir gastfreundlicher werden können.

Der Kalender hat einen Umfang von 68 Seiten im Format 21,5x21,5 cm und kostet Fr. 8.50 (ab 10 Expl. Fr. 8.–) plus Porto und Verpackung. Er ist ab Anfang November erhältlich beim: Sekretariat JUNGE GEMEINDE, Adventskalender, Postfach 159, 8025 Zürich, Tel. 01 - 251 06 00.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

Winterferien 1990/91

Angebote der Jungen Kirche Schweiz und des Schweizerischen Zwinglibundes

Winterferien einmal anders erleben! Wer möchte nicht auch Ferien mit anderen jungen Menschen verbringen? Einmal genug Zeit haben miteinander: sei es beim Sport, bei gemeinsamen Spielen oder bei Gesprächen.

Die Junge Kirche Schweiz und der Schweizerische Zwinglibund bieten auch dieses Jahr wieder ein reichhaltiges Angebot von Ferien und Kursen an. Im Prospekt sind Skilager, Langlauflager, Skitourenlager und diverse Kursangebote 1991 zu finden. Der Ferienprospekt kann bezogen werden bei der: Jungen Kirche Schweiz, Zeltweg 7, 8032 Zürich, Tel. 01 - 252 94 00.

DIVERSES

«Lagerverzeichnis 1990/91»

Im Verlag der Zürcher Kantonalen Mittelstufenkonferenz ist soeben ein brandaktuelles Verzeichnis von Unterkünften für Klassen- und Skilager erschienen, das auf 157 Seiten über 900 Adressen mit wichtigen Informationen enthält. Nach Kantonen geordnet, erfährt man nebst Kontaktperson und Adresse alles Wichtige über Bettenzahl, Art der Versorgung, Einrichtungen sowie Exkursions- und Themenvorschläge für Naturkunde, Geschichte oder Geographie. Ob Dokumentationen oder Prospekte erhältlich sind, ist ebenso ersichtlich wie die genauen Koordinaten und die Höhe über Meer. Teilweise wird auch verraten, ob einmalige Übernachtungen – für Schulreisen – möglich sind.

Das Verzeichnis kostet Fr. 13.50. Bestellungen an: Verlag der Zürcher Kantonalen Mittelstufenkonferenz, Postfach, 8487 Zell, Tel. 052 - 35 19 99.